



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi**

**Avancini, Niccolò**

**Duderstadt, 1672**

Dinstag. Von der Botschafft deß Engels zu der Jungfrauen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

und ein Jungfraw/ auff daß ein Jungfraw  
 von der anderen bewahret wurde. Wie un-  
 gleich seynd die Urtheil Gottes/ und der Welt  
 beschaffen! bey Gott ist in hohen werth die Be-  
 rechtigkeit/ Heyligkeit/ Demuth; bey der Welt  
 hergegen hoher Nahm/ Stamm und Reich-  
 thumb/ &c. Wan das Weltwesen bey dir gleich  
 wie bey Gott auch in einer so geringen schätzung  
 wäre/ würdest du in dasselbe nicht so sehr sehr  
 verlieb gewesen. Verwende auff's wenigst  
 dein verkehrtes Urtheil.

Dinstag.

Von der Botschafft des Engels zu  
 der Jungfrawen.

1. Es ward der Engel gesandt in ein Statt in  
 Galilea/ die da heist Nazareth zu einer Jungfraw  
 en. Luc. 1.

Erwege wer diese Botschafft schicke/ nem-  
 lich Gott/ zu wem er schicke/ zu einer armen  
 mit einem Zimmerman vermählten und Gott  
 gehenligten Jungfrawen. Dergleichen wür-  
 diget Gott mit Englischer Botschafft. Setze  
 aber benebens dich auch mit beysehts/ sonde-  
 ren

ren beschicket dich durch innerliche Einspre-  
 chung. Nimm solche fleißig in acht/ schätze sie  
 hoch/ folge ihnen/ weil sie dir zu nutzen von  
 Gott zugeschickt werden. Du wie vollkommen  
 wärest du/ wan du bishero dero Anweisung  
 gefolget hettest.

2. Und der Engel kompt zu ihr hinein/ vnd  
 sprach: gegrüßet seyst du voller Gnaden. Ibid.

**E**r kam zu ihr hinein mit was Zucht und  
 sittsamen Geberden? Ehrentbietung? D  
 mit wie viel geringerer Ehrentbietung erschei-  
 nest du vor Gott selbstem? Er lobet die Jung-  
 frau; von dem/das er ein Engel/schweiget er  
 still. Lehrne zu anderer Lob beredt seyn/zu eng-  
 nen schweigen. Er nennet sie voll der gnaden/  
 welches allein lobwürdig vor Gott erkennet  
 wird; du aber bist voll der Eitelkeit/ unor-  
 dentlicher Gelüsten/ &c.

3. Der Herr ist mit dir. Ibid.

**M**it Gedanken/ Verlangen/ und Liebe.  
 D glückselige Gesellschaft solcher mas-  
 sen mit Gott vergesellschaftet seyn! Glück-  
 selig ist Maria / weil sie allezeit mit  
 Gott

Gott ist. Wie selten haltest du dich zu Gott.  
Erforsche deine Gedanken/ Begierden und  
Neigungen. Wo seynd sie anzutreffen? ver-  
samle sie in Gott.

Mittwoch.

Der Engel verkündiget das Geheim-  
nuß der Menschwerdung.

1. Und da sie das höret/ erschracke sie ob  
ihrer Rede. Luc. 1.

**S**ie erschracke/das ist/sie wurde scham-  
hafft ob ihren so grossen Lob/ und für-  
trefflichen Ehrenbietung des Engels.  
Dies ist der demüthigen Eigenschafft. Du  
weit bist du hiervon du betrübst dich nicht ob  
Verwörung deines Gemüts ob den verach-  
tungen/ Schmach und Spott: Erfreuest dich  
ob den Lob und Ruhm. Sie truge ein grosses  
abshewen ob ihren rechtmässig verdienten Lob  
du suchest mit sondern Fleiß dem Falschen  
und unverdienten.

2. Fürchte dich nicht Maria/ dann du hast  
Gnad gefunden bey Gott. Ibid.

Der Engel bringt zu Abwendung dieser  
Fürchte